



## Dr. Ewgeni Ziring

(rechts) hat bei der U20-Europameisterschaft auf Rhodos bereits zum fünften eine deutsche Nationalmannschaft auf einem internationalen Turnier als Mannschaftsarzt betreut. Dem Oberarzt der Marburger Uni-Klinik wurden alle Fähigkeiten eines Sportmediziners, Unfallchirurgen und Orthopäden abgefordert - bis hin zu einem Besuch der Klinik in Rhodos Stadt, wo ein Nationalspieler während des Spieles gegen Slowenien notfallmäßig geröntgt werden musste. Kleine Wundversorgungen, wie das Nähen von aufgeplatzten Oberlippen oder Augenbrauen werden direkt in der Kabine vorge-

nommen. „Es ist immer wieder ein kleines Abenteuer, weil man nie weiß was passieren kann und man sofort so handeln muss, dass alle im besten Fall noch während des Spiels wieder einsatzfähig werden. Die Jungs sind echt hart, die wollen gleich wieder weitermachen“, berichtet Ziring, noch ganz begeistert vom Kampfeist der Mannschaft, die den Abstieg in die B-Division noch im letzten Spiel verhindern konnte. Die Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie unter der Leitung von Prof. Dr. Ruchholz, betreut die Nationalmannschaft das ganze Jahr über und genießt großes Vertrauen bei Spielern, Trainern und Betreuern. (red/Foto: privat)